

Aktuelle Pressemitteilungen

PRESSEMITTEILUNG 16 Chemnitz, den 11.01.2017

Die Wurzen Caldera: Tiefe Einblicke in die Eruption eines unterpermischen Supervulkans bei Leipzig

Öffentlicher Vortrag im Museum für Naturkunde im TIETZ –
am Mittwoch, 18. Januar, 18.30 Uhr



Alexander Repstock auf Exkursion
(Foto: privat)

Der Geologe Alexander Repstock von der TU Bergakademie Freiberg hält am **18. Januar, 18.30 Uhr** einen öffentlichen Vortrag im Naturkundemuseum, im 1. OG des TIETZ zu den Wurzen Caldera. In seinem Vortrag lädt er ein, mit ihm auf die Reise in das Gebiet zu gehen und die Tiefen eines sächsischen Supervulkansystems zu ergründen.

Die vulkanischen Gesteine der Wurzen Caldera erstrecken sich heute über eine Fläche von 2.111 km² östlich von Leipzig. Vor etwa 290 Millionen Jahren befand sich diese Region auf dem Riesenkontinent Pangäa in der Nähe des Äquators. Bekanntheit erlangten einige Gesteine als Baumaterial, vor allem in dem von dem Architekten Bruno Schmitz errichteten Völkerschlachtdenkmal.

Der Freiburger Wissenschaftler untersucht dieses Gebiet mit seinen faszinierenden Gesteinen. Er stellte fest, dass es sich um die Reste eines Supervulkans handelt. Dafür sprechen die geographische Verbreitung der

Gesteine, die Größe der Caldera und die mächtigen Ablagerungen von extrem kristallreichen und verschweißten Pyroklastiten. Dieser Supervulkan ist in seiner Größe mit den bekannten intrakontinentalen Vulkanitkomplexen (z.B. Yellowstone) der heutigen westlichen USA vergleichbar. Vor allem der Mineralbestand des Gesteins verrät Herkunft und Tiefe des Magmenreservoirs.

Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung des Freundeskreises des Museums für Naturkunde e. V.

Weitere Informationen erteilt:

Stadt Chemnitz, Kulturbetrieb, Museum für Naturkunde

Dr. Ronny Rößler, Direktor

Tel.: 0371 488-4551

Email: roessler@naturkunde-chemnitz.de

Pressestelle
Stadt Chemnitz

[zurück zur Übersicht](#)